

Sie lernte Stefanie Hertel den Spagat

Die Volksmusikerin legte in der RTL-Show „Let's Dance“ wieder einen spektakulären Auftritt hin. Danach lobte sie ihre ehemalige Tanzlehrerin Ruth Müller-Landauer.

VON BENJAMIN LUMMER

PLAUEN/OELSCHNITZ – Es waren gerade einmal 30 Sekunden ihres Auftritts in der RTL-Show „Let's Dance“ am Mittwochabend verstrichen, als Stefanie Hertel zu einem astreinen Spagat ansetzte. Diese akrobatische Einlage brachte ihr nicht nur viel Beifall, sondern im anschließenden In-

terview auch die Frage ein, wer ihr das denn beigebracht habe. Stefanie Hertel bekannte, Spagat schon als Kind gelernt zu haben – und lobte ihre damalige Lehrerin: „Ich hatte eine Tanzlehrerin – das war die Ruth Müller-Landauer – und die hat immer gesagt: ‚Stefanie, wenn du dir eines beibehalten willst, dann den Spagat. Irgendwann kannst du den gebrauchen.‘“

Die vor Millionen-Publikum gehrte saß am Mittwochabend auch vor dem Fernseher. Ja, das sei richtig, was Stefanie Hertel in der Sendung über sie gesagt hatte, bestätigt Ruth Müller-Landauer: „Ich habe sie immer gewarnt, wenn sie einmal damit aufhört, dann ist es vorbei.“ Man müsse seinen Körper fithalten, auch wenn man auf Tournee ist. Die 82-jährige Plauenerin, die als Schau-

spielerin und Tanzlehrerin gearbeitet hat, kannte Stefanie Hertel schon als Kind. Als ihre Tanzlehrerin würde sie sich aber nicht bezeichnen: „Sie hat ja nie offiziell Tanzunterricht bei mir genommen.“ Den Großteil des Jahres sei die Volksmusikerin auf Tour gewesen, erinnert sich Ruth Müller-Landauer: „Wenn sie dann mal zuhause war, haben wir uns getroffen und ein bisschen geübt.“

Auf dem Programm standen das richtige Stehen in der ersten Position und eben der Spagat. Die Querstange, an der Stefanie Hertel trainiert hat, hängt noch heute im Tanzraum an der Ziegelstraße: „Spagat ist ihr immer leicht gefallen – genauso, wie das Bein hochwerfen.“ Die Sängerin sei zudem nicht nur talentiert sondern auch sehr ehrgeizig gewe-

sen, erinnert sich die 82-Jährige.

Mittlerweile sehen sich die Tanzlehrerin und die Volksmusikerin nur noch selten. Das letzte Mal seien sie beim Tag der Vogtländer in Reuth 2009 gemeinsam aufgetreten: „Wenn wir uns sehen, ist es immer ganz herzlich.“ Die Karriere Hertels verfolge sie dennoch, sagt Ruth Müller-Landauer. Zum Beispiel am Fernseher: „Ich schaue mir alle ihre Sendungen an.“ Das Lob in der RTL-Sendung am Mittwochabend habe sie schon etwas verwundert, bekennt die Plauenerin: „Das, was sie jetzt tanzt, hat sie ja nicht von mir. Das könnte ich gar nicht, und ich bewundere sie für ihren Auftritt.“ Gefreut hat sie sich dennoch über die Anerkennung vor einem Millionenpublikum: „Dass sie an mich gedacht hat, das ist schon super.“



Ruth Müller-Landauer an der Querstange, an der die Volksmusikerin Stefanie Hertel einst den Spagat lernte.

FOTO: ELLEN LIEBNER